

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DES GESCHÄFTSAUSSCHUSSES DERSAU

- öffentlich -

Sitzung: vom 10. Dezember 2012
im Dorfgemeinschaftshaus Dersau
von 20:00 Uhr bis 22:15 Uhr

Unterbrechung: entfällt

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 7 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 bis 9.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

GV Hans-Heinrich Banck
als stellv. Vorsitzender

GV Udo Günzel
GV Volker Jahn
GV Jürgen Müller
GV'in Christina Schauerte

BM Heinrich Banck
BM Volker Biss
BM Christian Guse
BM Lasse Siegmeier

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführer: GV Holger Beiroth, Gemeinde Dersau
BGM Martin Leonhardt, GV Jochen Flessner, GV Burgfried Mitura, GV Wolfhard Walde,
Herr Czierlinski (Planungsbüro) **-zu TOP 3-**; weitere Zuhörer/innen: 7

Es fehlten entschuldigt: GV Johannes Witt, 1 Sitz vakant

Die Mitglieder des Geschäftsausschusses Dersau waren durch Einladung vom 29.11.2012 zu Montag, 10. Dezember 2012 um 20:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der stellv. Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Der Ausschuss war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
2. Niederschrift vom 29. Oktober 2012
3. Festsetzungen der Inhalte des B-Planes Nr. 8
 - a) Erschließung
 - b) Geschossfläche
 - c) Grundflächenzahl
 - d) Gestaltung der Baukörper
 - e) Gestaltung des StraßenkörpersFestsetzungen der Inhalte des B-Planes Nr. 9
 - f) Versorgungsleitungen: Redderberg Höhe Haus-Nr. 23
 - g) Entsorgung über Straße Ukleiredder
 - h) Oberflächenwasser: Errichtung eines offenen Gewässers, Aufnahme Regenwasser Straße Redderberg; vertragliche Vereinbarung Gemeinde
 - i) Knickrodung nach Westen und Ausgleichsmaßnahme Eigentümer B-Plan Nr. 9
 - j) Ausgleich für Knickeingriffe am Knick Ukleiredder; Ausgleich durch Eigentümer B-Plan Nr. 9
4. Bereinigung von Eigentumsflächen im Straßenverlauf B-Plan Nr. 8 Twiete -Flächennachweis durch Vermessungsbüro Uliczka-
5. Aufnahme Windeignungsflächen in den F-Plan der Gemeinde Dersau
6. Besetzung Wahlvorstand Kommunalwahl 26.05.2013
7. 6. Nachtrag zur Hauptsatzung
8. 3. Nachtrag zur Geschäftsordnung
9. Anfragen

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

TOP 3 wird wie folgt unterteilt:

3.1 Festsetzungen der Inhalte des B-Planes Nr. 8 „Twiete“; a) bis e)

3.2 Festsetzungen der Inhalte des B-Planes Nr. 9 „Ukleiredder“; a) bis j)

dafür: 9

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Somit ergibt sich folgende neue Tagesordnung:

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
2. Niederschrift vom 29. Oktober 2012
3. Bauleitplanung
 - 3.1 Festsetzungen der Inhalte des B-Planes Nr. 8 „Twiete“
 - a) Erschließung
 - b) Geschossfläche
 - c) Grundflächenzahl
 - d) Gestaltung der Baukörper
 - e) Gestaltung des Straßenkörpers
 - 3.2 Festsetzungen der Inhalte des B-Planes Nr. 9 „Ukleiredder“
 - a) Erschließung
 - b) Geschossfläche
 - c) Grundflächenzahl
 - d) Gestaltung der Baukörper
 - e) Gestaltung des Straßenkörpers
 - f) Versorgungsleitungen: Redderberg Höhe Haus-Nr. 23
 - g) Entsorgung über Straße Ukleiredder
 - h) Oberflächenwasser: Errichtung eines offenen Gewässers, Aufnahme Regenwasser Straße Redderberg; vertragliche Vereinbarung Gemeinde
 - i) Knickrodung nach Westen und Ausgleichsmaßnahme Eigentümer B-Plan Nr. 9
 - j) Ausgleich für Knickeingriffe am Knick Ukleiredder; Ausgleich durch Eigentümer B-Plan Nr. 9
4. Bereinigung von Eigentumsflächen im Straßenverlauf B-Plan Nr. 8 Twiete -Flächennachweis durch Vermessungsbüro Uliczka-
5. Aufnahme Windeignungsflächen in den F-Plan der Gemeinde Dersau
6. Besetzung Wahlvorstand Kommunalwahl 26.05.2013
7. 6. Nachtrag zur Hauptsatzung
8. 3. Nachtrag zur Geschäftsordnung
9. Anfragen

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Begrüßung, Änderung / Ergänzung der Tagesordnung**

Der stellv. Vorsitzende begrüßt die Anwesenden.

Änderung der Tagesordnung

TOP 3 wird wie folgt unterteilt:

3.1 Festsetzungen der Inhalte des B-Planes Nr. 8 „Twiete“; a) bis e)

3.2 Festsetzungen der Inhalte des B-Planes Nr. 9 „Ukleiredder“; a) bis j)

dafür: 9

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 2**Niederschrift vom 29. Oktober 2012**

Es liegen keine Änderungen vor. Somit ist die Niederschrift genehmigt.

TOP 3**Bauleitplanung****3.1 Festsetzungen der Inhalte des B-Planes Nr. 8 „Twiete“**

BGM Leonhardt verlässt wegen Befangenheit um 20:10 Uhr die Sitzung

a) Erschließungsvertrag

Die Erschließung ist gesichert

b) bis e) Geschossfläche, Grundflächenzahl, Gestaltung der Baukörper, Gestaltung des Straßenkörpers

Es erfolgt eine kurze Aussprache über die Vorschläge des Planers, Herrn Czierlinski. Diese werden *Anlage* zum Protokoll.

Der stellv. Vorsitzende schlägt vor, die Vorschläge des Planers der Gemeindevertretung zu empfehlen.

dafür: 9

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Die Möglichkeit einer eingeschossigen bzw. zweigeschossigen Bauweise wird diskutiert. Über die Geschosshöhe wird folgendermaßen abgestimmt:

eingeschossig: **7 dafür**

zweigeschossig: **0 dafür**

Enthaltungen: **2**

BGM Leonhardt nimmt ab 21:00 Uhr wieder an der Sitzung teil.

3.2 Festsetzung der Inhalte des B-Planes Nr. 9 „Ukleiredder“a) Erschließungsvertrag

Der Erschließungsvertrag ist mit Grundstückseigentümer abzuschließen.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

b) bis d)

Es erfolgt eine kurze Aussprache über die Vorschläge des Planers, Herrn Czierlinski. Diese werden *Anlage* zum Protokoll.

Der stellv. Vorsitzende schlägt vor, die Vorschläge des Planers der Gemeindevertretung zu empfehlen.

dafür: 9**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

Die Möglichkeit einer eingeschossigen bzw. zweigeschossigen Bauweise wird diskutiert. Über die Geschosshöhe wird folgendermaßen abgestimmt:

eingeschossig: **1 dafür**zweigeschossig: **7 dafür**Enthaltungen: **1****e) bis g)**

Hierzu erfolgt keine Diskussion

h) Oberflächenwasser: Errichtung eines offenen Gewässers, Aufnahme Regenwasser Straße Redderberg; vertragliche Vereinbarung der Gemeinde

Die Möglichkeit der Oberflächenentwässerung des Baugebiets in den naheliegenden Teich sowie eine Ableitung des Oberflächenwassers aus der Leitung im Redderberg werden diskutiert. Da der Ausschuss das Risiko einer möglichen Überflutung des Randbereiches des Teiches und Probleme mit der unteren Naturschutzbehörde sieht, soll das Ing.-Büro Hauck die theoretisch mögliche Wassermenge und die Folgen der Einleitung ermitteln.

keine Abstimmung**i) bis j)**

Über die möglicherweise erforderlichen Änderungen der vorhandene Knicks sowie des erforderlichen Ausgleichs durch den Eigentümer des B-Plans Nr. 9 wird diskutiert.

keine Abstimmung

Die nächste öffentliche Vorstellung der Inhalte der B-Pläne Nr. 8 und Nr. 9 erfolgt Ende Januar/ Anfang Februar 2013

Herr Czierlinski verlässt um 21:25 Uhr die Sitzung

TOP 4**Bereinigung von Eigentumsflächen im Straßenverlauf B-Plan Nr. 8 „Twiete“ - Flächen-nachweis durch Vermessungsbüro Uliczka -**

BGM Leonhardt verlässt um 21:30 Uhr die Sitzung

Der stellv. Ausschussvorsitzende verliest ein Schreiben des Grundstückseigentümers Martin Leonhardt (*Anlage zum Protokoll*), in dem der Grundstückseigentümer der Gemeinde ein Angebot zum Verkauf seiner Flächen, auf denen öffentliche Wege und Straßen verlaufen, unterbreitet.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Es handelt sich um ca. 500 m². Eine Entschädigung von 3,00 Euro/qm wird vorgeschlagen. Die betroffenen Flächen sind aus dem dem Ausschuss vorliegenden amtlichen Lage- und Höhenplan ersichtlich.

Durch die evtl. erforderliche Vermessung entstehen der Gemeinde keine Kosten, da diese durch die Eigentümer des B-Plans Nr. 8 getragen werden.

Der stellv. Ausschussvorsitzende schlägt vor, das Angebot anzunehmen.

dafür: 9**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

BGM Leonhardt nimmt ab 21:45 wieder an der Sitzung teil.

Anschließend wird über die Eigentumsverhältnisse auf der dem Baugebiet Nr. 8 gegenüberliegenden Straßenseite diskutiert.

Es sind zehn Eigentümer mit einer Fläche von ca. 800 m² betroffen. Teilweise sind die Eigentumsverhältnisse noch nicht geklärt. Höchstwahrscheinlich fallen keine Vermessungskosten an, da die Flächen feststehen und als Flurstücke gekennzeichnet sind. Außerdem ist mit dem Vermessungsbüro Uliczka die Höhe der auf die Gemeinde zukommenden Kosten zu ermitteln, wenn die Eigentumsverhältnisse der mit öffentlichen Wegen und Straßen bebauten, nicht im Gemeindeeigentum befindlichen Flächen bis zu Einmündung der Twiete in den Redderberg bereinigt werden.

Der stellv. Ausschussvorsitzende schlägt vor, den Bürgermeister bzw. den Ausschussvorsitzenden mit den erforderlichen Gesprächen zur Kostenermittlung zu beauftragen. Eine Bereinigung der Flächen sollte angestrebt werden.

dafür: 8**dagegen: 1****Enthaltungen: 0****TOP 5****Aufnahme Windeignungsflächen in den F-Plan der Gemeinde Dersau**

BGM Leonhardt trägt den Sachstand vor.

Die Verwaltung ist der Meinung, dass der Top 5 von der Tagesordnung abgesetzt werden muss, da die Ausweisung von Windenergieflächen eine Maßnahme der Landesplanung ist.

Eine rechtliche Klärung wird bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung erfolgen.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, die Flächen zur möglichen Nutzung durch Windenergie durch Änderung des Flächennutzungsplanes auszuweisen, wenn der Gemeinde Dersau dadurch keine Kosten entstehen

dafür: 9**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 6****Besetzung Wahlvorstand Kommunalwahl 26.05.2013**

BGM Leonhardt trägt vor, dass für den Wahlvorstand acht Personen benötigt werden, die jedoch nicht auf einer Liste einer Partei bzw. Wählergemeinschaft zur Kommunalwahl stehen.

Frau Nicole Engel als Vorsitzende und Herr Hansjörg Schnack als Beisitzer haben sich beiterklärt. Bis zur Gemeindevertretung müssen weitere Personen gefunden werden.

keine Abstimmung

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 7**6. Nachtrag zur Hauptsatzung**

Die Beschlussempfehlung wird mit Begründung vorgetragen.

Es ergeht folgende Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung:
Der 6. Nachtrag zur Hauptsatzung wird beschlossen.

dafür: 9**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 8****3. Nachtrag zur Geschäftsordnung**

Die Beschlussempfehlung wird mit Begründung vorgetragen.

Es ergeht folgende Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung:
Der 3. Nachtrag zur Geschäftsordnung der Gemeinde Dersau wird beschlossen.

dafür: 9**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 9****Anfragen**

Der Mercedes hat die TÜV-Prüfung nicht bestanden. Beide hintere Bremsleitungen und ein vorderes Tragelenk müssen ersetzt werden. Die Winterräder sind erneuerungsbedürftig.

BGM Leonhardt wird am 11.12.12 mit der Fa. Dose sprechen und den Reparaturauftrag erteilen. Ein Satz Winterreifen soll - nach Angebot - erworben werden. Gegebenenfalls sind die Winterreifen dann auch über das ganze Jahr zu fahren. Den Erwerb von Ganzjahresreifen lehnt der Ausschuss ab. Bei weiteren höheren Kosten ist ein Verkauf - ohne Ersatz - vorgesehen.

keine Abstimmung

Zuhörer Andreas Möller fragt nach dem Zuschnitt der Baugrundstücke Ukleiredder.
Antwort: Die Zuschnitte der Grundstücke sind noch offen.

STELLV. VORSITZENDER**PROTOKOLLFÜHRER***Hans-Heinrich Banck**Holger Beiroth***Anlagen zum Protokoll:**

zu TOP 3: Vorschläge des Planers, Herrn Czierlinski

zu TOP 4: Schreiben von Herrn Leonhardt vom 07.11.2012 *-nur für GV und BM-*

TOP 3: Festsetzung der Inhalte der B-Pläne Nr. 8 und 9

- Bebauungsplan Nr. 8 „An der Twiete“
- Bebauungsplan Nr. 9 „Am Ukleiredder“

Herr Bürgermeister Martin Leonhardt verlässt den Raum.

Festsetzungen für beide Plangebiete:

- Allgemeines Wohngebiet
- Einzelhäuser und Doppelhäuser zulässig
- Mindestgrundstücksgröße für Einzelhäuser: 600 m²
- Mindestgrundstücksgröße für Doppelhaushälften: 350 m²
- Maximal zwei Wohnungen in Einzelhäusern zulässig
- Nur eine Wohnung in Doppelhaushälften zulässig
- Maximale Firsthöhe: 8,50 m über Bezugspunkt
- Nur Sattel-, Walm- und Krüppelwalmdächer zulässig
- Festsetzung einer Grundflächenzahl (GRZ) von 0,3
- Festsetzung einer Mindestfläche von 25 m² für Garagen, Carports, Stellplätze pro Wohnung
- Begrenzung von Aufschüttungen und Abgrabungen auf den Grundstücken
- Keine Materialvorgabe für Fassaden
- Festsetzung eines Hellbezugswertes für Fassaden (keine extrem hellen Fassaden)
- Festsetzung eines Hellbezugswertes für Dächer (keine hellen Dacheindeckungen)
- Solar- und Photovoltaikanlagen zulässig, wenn sie Bestandteil der Wand- oder Dachflächen sind
- keine Festsetzungen zu Einfriedungen

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Gegenstimmen

Zusätzliche Festsetzungen nur für B-Plan Nr. 8:

- Festlegung grundstücksbezogener Höhenbezugspunkte
- Vordere Baugrenze in 6,00 m Abstand zur öffentlichen Verkehrsfläche (An der Twiete)
- Hintere Baugrenze in 21,00 m Abstand zur öffentlichen Verkehrsfläche (An der Twiete)
- Keine Garagen, Carports, Stellplätze hinter der hinteren Baugrenze zulässig
- Festsetzung einer maximalen Traufhöhe über Höhenbezugspunkt
- Nur eingeschossige Gebäude zulässig

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Gegenstimmen

Herr Bürgermeister Martin Leonhardt nimmt an der Sitzung wieder teil.

Zusätzliche Festsetzungen nur für B-Plan Nr. 9:

- auch zweigeschossige Gebäude zulässig
- Höhenbegrenzung nur durch Festsetzung der maximalen Firsthöhe (8,50 m über Bezugspunkt)
- keine Beseitigung von Knicks (nur erforderliche Knickdurchbrüche)

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen
2 Enthaltungen
0 Gegenstimmen

Bornhöved, den 13. Dezember 2012

gez.

Uwe Czierlinski
(Büro für Bauleitplanung)